



ANWENDUNGSBEREICH

Ameisensäure 98-100%

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Ameisensäure verursacht schwere Verätzungen der Haut, der Schleimhäute und an den Augen. Bei Augenkontakt besteht Erblindungsgefahr.
- Dämpfe reizen Haut, Augen und Atemwege, wirken in höhere Konzentration ätzend.
- Flüssigkeit und Dämpfe sind entzündbar.
- Entstehung explosionsfähiger Dampf- / Luftgemische ist bereits bei Normaltemperatur möglich. Dämpfe sind schwerer als Luft, Verfrachtung durch Leitungen/Kanal möglich.
- Kann mit Metallen explosionsfähiges Wasserstoffgas bilden.
- Ameisensäure ist schwach wassergefährdend.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Umgang nur durch unterwiesenes Personal.
- Umgang im Abzug oder bei örtlicher Absaugung. Aerosol- / Dampfbildung vermeiden.
- Dämpfe, Aerosole nicht einatmen. Kann das Auftreten von Dämpfen / Aerosolen nicht ausgeschlossen werden ist eine Atemschutzmaske mit Filter B zu tragen.
- Laborschutzbrille, Korbschutzbrille tragen (nichtzutreffendes streichen).
- Bei Vollkontakt Schutzhandschuhe aus Polychloropren, bei Spritzkontakt aus Naturlatex tragen.
- Laborschutzbekleidung tragen.
- Geeignete Schuhe (Labor- bzw. Sicherheitsschuhe) tragen.
- Gefährliche Reaktionen mit verschiedenen Stoffen beachten.
- An gut belüftetem Ort, lichtgeschützt, entfernt von Wärmequellen bei 15° - 25°C lagern.
- Innendruck möglich – beim Öffnen beachten! Zersetzung, insbes. bei längerer Lagerung möglich!
- Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.
- Nach der Arbeit und vor Pausen Hände und Gesicht reinigen, Hautschutzplan beachten.
- Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken und rauchen und keine Lebens- und Genussmittel lagern.
- Nicht in Kanalisation oder sonstige Gewässer gelangen lassen.



VERHALTEN IM GEFAHRFALL

- Bei Bränden bereitgehaltene Löschmittel (Schaum, Pulver od. Wasser) einsetzen (Explosionsfähige Dampf- / Luftgemische bereits bei Normaltemperatur möglich). Bei Kontakt mit Metallen kann sich explosionsfähiges Wasserstoffgas bilden.
- Substanzkontakt durch ausreichende Abstände bzw. (Chemie)-Schutzbekleidung vermeiden.
- Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit Umluft unabhängigem Atemschutzgerät
- Brandgase / Dämpfe sind gefährlich; Eigenschutz beachten; Gase / Dämpfe nicht einatmen. Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen. Eindringen von Ameisensäure und Löschwasser in die Kanalisation und sonstige Gewässer vermeiden.
- Entweichende Dämpfe / Gase mit Sprühwasser niederschlagen.
- Bei unvorhergesehener Freisetzung Dämpfe, Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden, für Frischluft sorgen. Mit neutralisierendem Bindemittel aufnehmen. Nachreinigen.

ERSTE HILFE



- Ersthelfer auf Selbstschutz achten!
- Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
- Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen. Abtupfen mit Polyethylenglykol 400.
- Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abspülen.
- Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ca. 10 min spülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen.
- Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen, ggf. mehrere Liter. Sofort Arzt hinzuziehen. Erbrechen vermeiden.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß „Notfall- und Alarmplan“.

**NOTRUF:
112**

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

- Stoffreste gemäß sachgerecht entsorgen.
- Nur restentleerte und gereinigte Behältnisse in die jeweiligen Recyclingsammelbehälter geben.